

Inhalt

Vorwort	9
1 Einführung	11
1.1 Problemstellung.....	11
1.2 Fragestellung der vorliegenden Arbeit	12
1.3 Überblick der Rahner-Forschung	14
1.4 Ziel und Methode der vorliegenden Arbeit	17
1.5 Vorbemerkungen	18
2 Werkgenetische Erschließung	21
2.1 Bis 1936: Vor Innsbruck	21
2.2 1936–1939: Innsbruck	24
2.3 1939–1944: Wien	27
2.4 1944–1948: Pullach	31
2.5 1948–1964: Innsbruck	38
2.6 1964–1967: München	70
2.7 1967–1971: Münster	74
2.8 1971–1984: Die Zeit nach Münster	89
3 Systematische Erschließung	103
3.1 Transzendental-anthropologische Theologie	103
3.1.1 <i>Die transzendental-anthropologische Methode</i>	103
3.1.2 <i>Mensch als Geist in Welt</i>	107
3.1.3 <i>Mensch als Hörer des Wortes</i>	110
3.1.4 <i>Mensch als Wesen der Transzendenz</i>	119
3.2 Gnade als Selbstmitteilung Gottes	121
3.2.1 „ <i>De Gratia Christi</i> “	123
3.2.2 <i>Die ungeschaffene Gnade</i>	124
3.2.3 <i>Natur und Gnade</i>	126
3.2.4 <i>Das übernatürliche Existential</i>	130
3.2.5 <i>Mensch als Partner Gottes</i>	134
3.2.6 <i>Mensch als das Ereignis der Selbstmitteilung Gottes</i>	138

3.3	Anthropologie von der Christologie her	143
3.3.1	<i>Die Menschheit Christi</i>	144
3.3.2	<i>Mensch als Verwiesenheit und Hingabe auf das Geheimnis</i>	145
3.3.3	<i>„Die Christologie innerhalb einer evolutiven Weltanschauung“</i>	150
3.3.4	<i>Transzendente Christologie</i>	154
3.3.5	<i>Theologie des Todes und der Auferstehung Jesu</i>	156
3.3.6	<i>Annahme des Selbst als Annahme des Geheimnisses</i>	157
3.4	Mensch als Wesen der Freiheit	162
3.4.1	<i>Grundlegung des Freiheitsverständnisses</i>	163
3.4.2	<i>Kirche und Freiheit</i>	166
3.4.3	<i>Gnade und Freiheit: Möglichkeit des Selbststands?</i>	167
3.4.4	<i>Freiheit als Seinsfreiheit</i>	169
3.4.5	<i>Sünde als Tat der (Un)Freiheit</i>	176
3.4.6	<i>Zweideutigkeit der sündigen Freiheitstat</i>	179
3.5	<i>„Mensch als das Wesen der radikalen Schuldbedrohtheit“</i>	180
3.5.1	<i>Mensch als Wesen der Verantwortung und Freiheit</i>	181
3.5.2	<i>Das Thema Sünde und seine Schwierigkeiten</i>	183
3.5.3	<i>Schuld und Vergebung</i>	184
3.5.4	<i>Freiheit und Verantwortlichkeit als Existentialien des Daseins</i> .	186
3.5.5	<i>Möglichkeit der Entscheidung gegen Gott</i>	187
3.6	Schuldbedrohtes Dasein des Menschen: Die Erbsünde	196
3.6.1	<i>Erbsünde als Situation der Freiheit</i>	199
3.6.2	<i>Konkupiszenz</i>	204
3.6.3	<i>Tod</i>	207
3.6.4	<i>Leid</i>	212
3.7	Sünde und Schuld in der ursprünglichen Erfahrung des Menschen	216
3.7.1	<i>Sünde und Schuld als religiöse Erfahrung</i>	218
3.7.2	<i>Die transzendente Erfahrung</i>	224
3.7.3	<i>Die Mystagogie</i>	227
3.7.4	<i>Erfahrung der Schuld und der Vergebung</i>	232
4	Karl Rahners Lehre von der Sünde: Aktualität, Würdigung und Kritik	239
4.1	Lehre von der Sünde: Zusammenfassung	239
4.2	Sündenlehre für die „Menschen von heute“: Aktualität der Lehre	243
4.2.1	<i>Dogmenentwicklung</i>	244
4.2.2	<i>Die transzendental-anthropologisch gewendete Theologie</i>	247
4.2.3	<i>Der freiheitstheologische Ansatzpunkt</i>	248

4.2.4	<i>Die ökumenische Annäherung</i>	249
4.2.5	<i>Interdisziplinäre Annäherung</i>	250
4.3	Kritische Würdigung	251
4.3.1	<i>Verharmlosung der Schuld? Kritik Hans Urs von Balthasars</i> ..	251
4.3.2	<i>Heilsoptimismus? Der christologische Entwurf</i>	265
4.3.3	<i>Vernachlässigung des Gesellschaftlichen?</i> <i>Kritik von Johann Baptist Metz</i>	268
4.3.4	<i>Freiheit, Nein zu sagen</i>	272
4.3.5	<i>Gnadenerfahrung und Mystagogie</i>	282
4.4.	Grundlegende Anfragen an die Lehre von der Sünde	289
Abkürzungsverzeichnis		294
Literaturverzeichnis		
Werke Rahners		295
	<i>Sammelbände und Wissenschaftliche Reihen</i>	295
	<i>Buchveröffentlichungen</i>	295
	<i>Lexika</i>	296
	<i>Aufsätze</i>	296
	<i>Lexikonbeiträge</i>	298
	<i>Chronologische Aufstellung</i>	299
Sekundärliteratur		304
Personenregister		308
Sachregister		309